

Kommunalpolitische Leitlinien  
**Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land –  
Wir gestalten eine gute Heimat für Alle**

---

1 **Kommunalpolitische Leitlinien**

2 **Die Sozialdemokratie: Ganz Niedersachsen im Blick**

3 Am 11. September 2016 finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag wählen  
4 die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsens Landkreisen, Gemeinden und Städten ihre Räte und  
5 Kreistage, an vielen Orten auch ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, ihre Landrätinnen und  
6 Landräte.

7 Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern arbeiten wir Sozialdemokratinnen und  
8 Sozialdemokraten für eine gute Heimat. Das Land ist vielseitig und braucht je nach Region  
9 unterschiedliche politische Antworten. Der Wunsch nach einem guten Platz zum Wohnen, sicheren  
10 Arbeitsplätzen, Bildungschancen, wohnortnaher Gesundheitsversorgung, verlässlicher Mobilität und  
11 einer ebensolchen Grundversorgung eint uns. Die SPD hat mit ihrer Politik ganz Niedersachsen im  
12 Blick. Wir geben lokale Antworten auf globale Entwicklungen. Wir blicken über den Tellerrand und  
13 finden Lösungen für die Zukunft.

14 **Die Herausforderungen, vor denen wir stehen**

15 Wir stehen vor großen Aufgaben. Seit dem Sommer 2015 erleben wir in Deutschland und  
16 Niedersachsen den größten Zuzug an Flüchtlingen aus Krisen- und Bürgerkriegsregionen seit Ende  
17 des Zweiten Weltkrieges.

18 Gleichzeitig macht der demografische Wandel durch Geburtenrückgang und Wegzug insbesondere  
19 ländlichen Regionen zu schaffen. All das hat Auswirkungen auf Infrastruktur, Bildungsangebote,  
20 guten und leistbaren Wohnraum sowie auf Mobilität und öffentlichen Nahverkehr.

21 Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nehmen diese Herausforderungen an. Wir wollen,  
22 dass die Menschen gerne und gut in Niedersachsen leben.

23 **Handlungsfähige Kommunen für das Wohl der Menschen**

24 Kommunen sind das Herzstück der Demokratie. Hier wird Demokratie gelernt und gelebt. Probleme  
25 und Herausforderung werden hier am ehesten wahrgenommen.

26 Wir setzen uns ein für handlungsfähige Kommunen, die ihren Bürgerinnen und Bürgern lebenswerte  
27 Räume schaffen. Zu den Grundlagen handlungsfähiger Kommunen gehört eine Stärkung der  
28 Kommunalfinanzen. In den letzten Jahren konnte eine deutliche Stabilisierung der  
29 Kommunalfinanzen in Niedersachsen erreicht werden.

30 Zur Handlungsfähigkeit der Kommunen gehört auch deren Unterstützung bei der Aufnahme,  
31 Betreuung und Integration von Flüchtlingen:

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

1 Durch die Einigung mit den Kommunalen Spitzenverbänden übernimmt das Land Niedersachsen die  
2 Kosten der Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Auf der Basis der Flüchtlingszahl von  
3 2014 zahlt das Land für 2016 eine Pauschale von 9.500 Euro pro zugewiesener Person. 2017 wird die  
4 Aufnahmepauschale (auf Basis der Zahlen für das Jahr 2015) noch einmal auf dann mindestens  
5 10.000 Euro jährlich erhöht. Mit dieser Regelung entlasten wir die Kommunen und stärken sie in  
6 ihren Handlungsmöglichkeiten.

### 7 **Flüchtlingspolitik und Integration**

8 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten helfen solidarisch. Für uns ist das eine  
9 Selbstverständlichkeit. Deshalb kümmern wir uns um die Tausenden Flüchtlinge, die in unserem Land  
10 Frieden, Sicherheit und ein neues Leben suchen.

11 Unsere Kommunen bewältigen mit hohem Engagement die Aufnahme und Versorgung von  
12 Flüchtlingen. Das Land und die Kommunen arbeiten dabei Hand in Hand, um die größte  
13 gesellschaftliche Herausforderung seit Jahrzehnten zu meistern. Klar ist, dass das Land die  
14 Kommunen dabei finanziell unterstützt. Wir passen auf, dass die Leistungsfähigkeit vor Ort erhalten  
15 bleibt – auch im Hinblick auf die Wahrnehmung anderer kommunaler Aufgaben.

### 16 **Bezahlbarer Wohnraum für alle**

17 Wir brauchen mehr bezahlbaren und passenden Wohnraum: Auch für weniger wohlhabende  
18 Menschen, Studierende, junge Familien und Seniorinnen und Senioren gibt es in einigen Regionen  
19 Bedarf.

20 Wir haben deshalb ein neues Wohnraumprogramm aufgelegt. So entstehen neue Wohnungen im  
21 ganzen Land.

### 22 **Bildung fängt ganz früh an (und endet nicht nach der Ausbildung)**

23 Beste Bildung ist uns ein Herzensanliegen, damit alle Menschen in Niedersachsen die besten  
24 Möglichkeiten für ihre eigene Entwicklung erhalten.

25 Die Menschen sind die wichtigste Ressource unseres Landes und unserer Gesellschaft. Gute  
26 Bildungspolitik ist die Voraussetzung, dass wir auch zukünftig in einem erfolgreichen Sozialstaat  
27 leben können.

28 Gute Bildung setzt in der frühen Kindheit an und dauert ein Leben lang. Deshalb investieren wir in  
29 den Ausbau von Krippen und Kitas genauso wie in den Ausbau von Ganztagschulen, der dualen  
30 Ausbildung, Hochschulen und Universitäten und in Weiterbildungsangebote.

31 Qualität in der Bildung ist uns sehr wichtig. Deswegen haben wir beispielsweise in Krippen eine dritte  
32 Betreuungskraft eingeführt. Wir arbeiten hart daran, diese dritte Kraft auch in den Kitas einsetzen zu  
33 können. Langfristig streben wir die Beitragsfreiheit aller Bildungsangebote an. Da die finanziellen

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

1 Spielräume jedoch beschränkt sind, hat der Ausbau und die Verbesserung bestehender Angebote für  
2 uns Vorrang.

3 Die deutsche Sprache ist der Schlüssel für Integration und Teilhabe. Deshalb richten wir über 550  
4 Sprachlernklassen in Niedersachsens Schulen ein. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass auch unsere  
5 hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Weiterbildungen erhalten, damit die  
6 Hilfe und Integration gelingt. Wir verbessern die Vermittlung in den Arbeitsmarkt, weil neben der  
7 Sprache die Erwerbstätigkeit wichtig für die Integration ist.

8 Wir haben die Schullandschaft in Niedersachsen verbessert. Von mehr Gestaltungsfreiheit profitieren  
9 vor allem die Kommunen. Vor Ort kann es eine größere Bildungsvielfalt geben. Über die  
10 Schulstruktur vor Ort entscheidet nun der Schulträger – gestützt auf die Wünsche und Interessen der  
11 Eltern.

12 Durch den Ausbau der Ganztagschulen erleichtern wir für Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und  
13 Familie. Wir haben die Förderung für die Ganztagschulen verdreifacht. Dieses Angebot gibt es  
14 bereits an 60 Prozent der Schulen in Niedersachsen. Diesen Weg setzen wir konsequent fort.

### 15 **Wirtschaft und Wissenschaft verbinden – Hochschulen als regionale Innovationstreiber**

16 Universitäten und Hochschulen spielen eine zentrale Rolle für die Sicherung des Fachkräftebedarfs  
17 und den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Insbesondere  
18 kleine und mittelständische Unternehmen profitieren hiervon. Mit unserem Fachhochschul-  
19 Entwicklungsprogramm stärken wir nicht nur die Fachhochschulen in Niedersachsen, sondern  
20 unterstützen vor allem eine bedarfsgerechte Ausbildung von Fachkräften. Dies kommt unmittelbar  
21 den Klein- und Mittelunternehmen zugute. Insbesondere der ländliche Raum, wo sich oftmals die  
22 Standorte der Fachhochschulen befinden, profitiert von dieser Entwicklung.

### 23 **Regionale Wirtschaftsförderung**

24 Niedersachsen ist geprägt durch seine regionale Vielfalt. Gute Wirtschafts- und Regionalpolitik wird  
25 den Stärken, Schwächen und Bedürfnissen der unterschiedlichen Regionen sowie unserer Industrie,  
26 dem Mittelstand und unserem Handwerk gerecht.

27 Durch die Einsetzung der vier Landesbeauftragten für regionale Landesentwicklung, die Entwicklung  
28 regionaler Handlungsstrategien und das Südniedersachsenprogramm geben wir Antworten auf die  
29 Herausforderungen der Landkreise und Kommunen. Wir stärken regionale Wirtschaftsförderung und  
30 verbessern mit unserer Politik die Landesentwicklung.

31 Die zentralen wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen bestehen in der Sicherung  
32 des Fachkräftebedarfes und der Nachwuchsgewinnung. Das Land hat zusammen mit anderen  
33 Arbeitsmarktpartnern eine umfassende Fachkräfteinitiative gestartet. Hierzu gehört auch, dass wir  
34 im Sommer 2015 ein flächendeckendes Netz von regionalen Fachkräftebündnisse auf den Weg  
35 gebracht haben – auch als ein Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung.

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

### 1 **Investitionen stärken**

2 Die deutschen und auch die niedersächsischen Unternehmen investieren seit geraumer Zeit im  
3 weltweiten Vergleich leider zu wenig. Wir wollen Unternehmen unterstützen, damit sie ihre  
4 Investitionsschwäche überwinden. Die Maßnahmen der Landesregierung haben bereits in den  
5 letzten zwei Jahren wichtige Impulse gesetzt. Dazu gehören die konsequente Ausrichtung der EU-  
6 Förderungen auf Innovation und der neu aufgelegte Beteiligungsfonds.

7 Ein wichtiger Baustein ist das Sondervermögen zur Sanierung von Landesstraßen und Landes-  
8 Hochbauten sowie für Energiesparprogramme der landeseigenen Gebäude. Dadurch stärken wir  
9 Investitionen, die so auch den Kommunen zugutekommen.

### 10 **Infrastruktur, die passt**

11 Unsere Kommunen brauchen eine Infrastruktur, die passt. Ein lebendiges Niedersachsen gibt es  
12 dann, wenn wir die Erreichbarkeit unserer Dörfer und Städte gewährleisten. Das schaffen wir, indem  
13 wir die Radverkehrsbedingungen, den öffentlichen Nahverkehr und das Straßennetz verbessern.  
14 Deshalb investieren wir noch mehr in die kommunale Verkehrsinfrastruktur.

15 Flächendeckender und schneller Zugang zum Internet in ganz Niedersachsen sind unverzichtbar für  
16 Privathaushalte, die Unternehmen und Betriebe in denen sie arbeiten. Mit einem eigenen  
17 Ausbauprogramm für den Breitbandausbau sorgen wir dafür, dass auch die ländlichen Regionen den  
18 digitalen Anschluss erhalten und gewährleisten.

19 Niedersachsen wird mit uns Energieland Nummer 1. Wir sichern die Energieversorgung und bieten  
20 eine Chance für Unternehmen in Niedersachsen. Dabei achten wir auf die Landschaftsverträglichkeit  
21 und gestalten die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

22 Große Infrastrukturprojekte bringen wir mit den Menschen gemeinsam auf den Weg. Wichtige  
23 Hafenhinterlandanbindungen oder Energietrassen bauen wir im Dialog mit den Kommunen und ihren  
24 Bürgerinnen und Bürgern aus.

### 25 **Kommunale Daseinsvorsorge auch zukünftig sichern**

26 Garanten der Daseinsvorsorge sind die Kommunen. Zur kommunalen Daseinsvorsorge gehören zum  
27 einen die materielle Grundversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner als auch die sozial-,  
28 gesundheits-, kultur- und bildungspolitischen Aufgaben der Städte und Gemeinden. Wir halten an  
29 dieser Idee und Konzeption der kommunalen Daseinsvorsorge fest.

30 Versuche, im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge Liberalisierungen und Privatisierungen durch  
31 EU-Recht, Bundesrecht oder internationale Freihandelsabkommen durchzusetzen und damit die  
32 Möglichkeiten kommunaler Daseinsvorsorge einzuschränken, lehnen wir ab.

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

### 1 **Gesundheitsversorgung, da wo sie gebraucht wird**

2 Die Lebenserwartung der Menschen steigt erfreulich weiter und erhöht den Anteil älterer Menschen  
3 in unserer Gesellschaft. Wir wollen, dass ein gutes Leben auch im hohen Alter möglich ist. Wir  
4 bringen Kommunen, Pflegekassen, Verbände und Einrichtungsträger in der „Fachkommission Pflege“  
5 zusammen. Mit diesem breiten Schulterschluss werden Konzepte zur Sicherung einer guten und  
6 wertvollen Pflege auf den Weg gebracht.

7 Wir fördern barrierefreies Wohnen und richten flächendeckend Senioren- und Pflegestützpunkte ein.  
8 Wir setzen uns für die Verbesserung der Altenpflegeausbildung ein, um den Fachkräftemangel zu  
9 bekämpfen.

10 Unser Ziel ist eine flächendeckende, leistungsfähige und finanzierbare Gesundheitsversorgung in  
11 allen Regionen Niedersachsens. Deshalb stärken wir die Krankenhäuser, den Rettungsdienst und die  
12 hausärztliche Versorgung. Wir fördern innovative Versorgungskonzepte, um das regionale  
13 Gesundheitswesen zu unterstützen.

### 14 **Erfolgreiche Kommunen - Basis eines erfolgreichen Landes**

15 Die Kommunen sind Keimzelle und Herzstück unserer Demokratie. Hier werden politische  
16 Gestaltungsmöglichkeiten unmittelbar erfahren. Bürgerinnen und Bürger begegnen dem Rechtsstaat  
17 bei der demokratischen Willensbildung in Städten, Gemeinden und Landkreisen auf Augenhöhe.  
18 Nirgendwo sind Einflussmöglichkeiten von Politik direkter mit ihren Ergebnissen gekoppelt. Aber  
19 unsere Kommunen sind mehr. Sie sind engster Lebensraum und Heimat zugleich. Mit ihren  
20 Einrichtungen und Betrieben der Daseinsvorsorge garantieren sie die Infrastruktur für unser  
21 alltägliches Leben. Sie sind soziale Räume, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt in Vereinen,  
22 Verbänden und Organisationen gelebt wird. Und sie sind Garanten von Bildung, Ausbildung und  
23 Kulturangeboten.

24 Wir wollen, dass unsere Kommunen auch zukünftig ihre Aufgaben erfolgreich für ihre  
25 Einwohnerinnen und Einwohner ausüben können. Erfolgreiche Kommunen sind die Basis für ein  
26 erfolgreiches Land. Hierfür steht die niedersächsische SPD.

27

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

### 1 **Was Rot-Grün bisher für die Menschen in den Kommunen erreicht hat -**

### 2 **Die Leistungen der Landesregierung zugunsten der Regionen und Kommunen seit 2013**

#### 3 *Fachkräfte*

- 4 - Das Fachhochschulentwicklungsprogramm (FEP) stärkt Niedersachsens Fachhochschulen und
- 5 unterstützt außerdem eine bedarfsgerechte Ausbildung. So fördern wir Innovation und
- 6 Zukunftsfähigkeit des Mittelstands.
- 7 - In dem Zuge erhöht die rot-grüne Landesregierung bis 2020 mit 480 Millionen Euro die
- 8 Grundkapazität von Studienplätzen um ein Drittel.

#### 9 *Wirtschaftspolitik*

- 10 - Mit dem Landesprogramm für den Breitbandausbau stellen wir auch in den ländlicheren
- 11 Regionen eine zukunftsfähige, leistungsstarke und nachhaltige Breitbandinfrastruktur sicher.
- 12 - Der Masterplan Ems beweist, dass ein Ausgleich zwischen ökologischen und ökonomischen
- 13 Bedürfnissen gelingen kann. Damit sichern wir tausende Arbeitsplätze in der Region.
- 14 - EU-Strukturmittel werden u. a. gezielter zur Innovationsförderung und Stärkung der
- 15 Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen eingesetzt.
- 16 - Mit unserem Landestourismus-Konzept begeistern wir noch mehr Gäste für Niedersachsen.
- 17 So schaffen wir zusätzliche Arbeitsplätze im Tourismussektor.

#### 18 *Verkehrsinfrastruktur*

- 19 - Im Haushalt 2015 haben wir 106 Millionen Euro allein für die Sicherung von Landesstraßen
- 20 bereitgestellt.
- 21 - Durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz können wieder mehr Busse für den
- 22 Linienverkehr angeschafft werden – nach neun Jahren ohne ÖPNV-Omnibusförderung.
- 23 - Das Dialogforum Schiene Nord ist ein herausragendes Beispiel für eine gelungene
- 24 Bürgerbeteiligung, an dem auch die Kommunen beteiligt waren.
- 25 - Mit einem Sonderprogramm in Höhe von insgesamt 32 Millionen Euro werden Kommunen
- 26 bis 2016 durch das Land unterstützt, zusätzliche Radwege zu bauen und die
- 27 Verkehrssicherheit für Radfahrer weiter zu verbessern.
- 28 - Mit verschiedenen Programmen wurde der barrierefreie Ausbau und die Modernisierung
- 29 kleiner Bahnhöfe unterstützt.

#### 30 *Bauen und Wohnen*

- 31 - Im Jahr 2015 haben wir ein 400-Millionen-Euro-Sofortprogramm für den sozialen
- 32 Wohnungsbau auf den Weg gebracht. Bis zu 5000 Wohnungen für Haushalte mit kleinen und
- 33 mittleren Einkommen, altersgerechter und barrierefreier Wohnraum und insbesondere auch
- 34 Wohnraum für Flüchtlinge sollen gefördert werden.
- 35 - Für die städtebauliche Erneuerung stehen zusammen mit dem Eigenanteil der Gemeinden
- 36 rund 150 Millionen € jährlich zur Verfügung.

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

- 1 - Wir haben ein Sonderprogramm für studentisches Wohnen beschlossen. 6,5 Millionen Euro  
2 stehen für den Bau von mehreren hundert zusätzlichen Plätzen in den  
3 Studierendenwohnheimen in Niedersachsen zur Verfügung.

### 4 *Niedersachsens Regionen, kommunale Demokratie:*

- 5 - Wir stärken den ländlichen Raum mit 1,12 Milliarden Euro Fördermittel bis 2020; nach  
6 Niedersachsen fließen damit 15 Prozent mehr als in der vergangenen Förderperiode. Von  
7 den ELER-Fördermitteln können mindestens 2,3 Mio. Euro für den ländlichen Wegebau  
8 verwendet werden, die über GAK-Mittel kofinanziert werden.  
9 - Rot-Grün bezuschusst kommunale Theater, neue Radwege, Projekte für die Dorferneuerung  
10 und unterstützt finanzschwache Kommunen sowie Strukturmaßnahmen an Krankenhäusern.  
11 - Wir haben Stichwahlen und einen einheitlichen Termin für Wahlen von  
12 Hauptverwaltungsbeamten zusammen mit den Räten und Kreistagen wieder eingeführt.

### 13 *Bildung und Kultur:*

- 14 - Wir haben 5.000 neue Plätze in den Krippen des Landes geschaffen und sorgen von 2015 an  
15 für eine bessere Personalausstattung.  
16 - Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ist sichergestellt. Dafür haben Kommunen und  
17 Landesregierung 6.500 weitere Plätze geschaffen.  
18 - Seit 2015 finanziert das Land eine dritte Kraft in Krippen mit mindestens elf belegten Plätzen.  
19 - Bis 2018 investiert die Landesregierung rund 300 Millionen Euro zusätzlich in die  
20 frühkindliche Bildung.  
21 - Ganztagschulen erhalten vom Land 75 Prozent der vollen Ausstattung.  
22 - Eine breite Kulturförderung ist und bleibt uns wichtig. Gefördert wurden bzw. werden u.a.  
23 die kommunalen Theater, der Landesmusikrat mit Musik-Kontaktstellen vor Ort, die  
24 Kunsthalle Emden, das Roemer-Pelizaeus-Museum Hildesheim u.a.m..  
25 - Die Erwachsenenbildung wurde abgesichert. Sie arbeitet erfolgreich in der Fläche und spielt  
26 eine wichtige Rolle bei der Flüchtlingsintegration.

### 27 *Gesundheitsversorgung und Pflege*

- 28 - Den Investitionsstau im Bereich der Krankenhäuser lösen wir auf, indem jährlich 120  
29 Millionen Euro für Investitionsprogramme aufgelegt werden, mit denen Kooperationen von  
30 Krankenhäusern, Fusionen und Schwerpunktbildungen gefördert werden. Zusätzlich werden  
31 8 Mio. Euro für Umstrukturierungsmaßnahmen bereitgestellt.  
32 - Wir unterstützen Landkreise und kreisfreie Städte bei der Gestaltung des regionalen  
33 Gesundheitswesens u.a. mit 600.000 Euro für innovative Versorgungsprojekte und  
34 Anschubfinanzierungen.  
35 - Seit Mai 2014 fördern wir in schwächer versorgten ländlichen Regionen vor allem die  
36 hausärztliche Versorgung mit bis zu 50.000 Euro bei einer neuen Niederlassung.

# Kommunalpolitische Leitlinien

## Unsere Kommunen: Basis für ein erfolgreiches Land – Wir gestalten eine gute Heimat für Alle

---

- 1 - Wir unterstützen innovative Projekte im Bereich „Wohnen und Pflege im Alter“. Ziel der  
2 Förderung des Landes ist es, pflegebedürftigen und hochaltrigen Menschen möglichst lange  
3 ein weitgehend selbstständiges Leben im eigenen Zuhause und in einem altersgerechten  
4 Umfeld zu ermöglichen.

### 5 *Inklusion*

- 6 - Im Haushalt 2014 und 2015 hat der Landtag erstmalig 500.000 Euro für Inklusionsprojekte  
7 auf kommunaler Ebene bereitgestellt.

### 8 *Umwelt und Landwirtschaft*

- 9 - Zur Unterstützung des Naturschutzes werden von uns die ökologischen Stationen zusätzlich  
10 mit knapp 700.000 Euro im Jahr 2016 ausgestattet. Somit können die ökologischen Stationen  
11 in Niedersachsen Gelder in Höhe von 2,2 Mio. Euro für ihre Projekte abrufen. Dies ist eine  
12 Stärkung des Ehrenamts, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Umweltbildung in  
13 den Kommunen.
- 14 - Wir setzen uns dafür ein, dass es für die Werra und Weser eine saubere Lösung in Bezug auf  
15 die Einleitung von Salzlauge durch K&S gibt. Es darf keine Pipeline geben, weder zur Nordsee  
16 noch zur Weser.
- 17 - Für den Hochwasserschutz haben wir ein neues Konzept erarbeitet, dass ein  
18 Zusammenarbeiten und die Abstimmung der Kommunen erleichtern soll.
- 19 - Wir haben das Schulobstprogramm initiiert und bauen es aufgrund der großen Nachfrage  
20 weiter aus. Für das Jahr 2016 haben wir die Mittel des Landwirtschaftsministeriums mit  
21 weiteren 500.000 Euro aufgestockt.
- 22 - Wir wirken dem Bienensterben durch massive Ausweitung der Förderung von Blühstreifen  
23 auf insgesamt 18.600 ha entgegen. Das ist eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr.
- 24 - Wir schützen die Qualität des Grundwassers, indem wir das Aufbringen von Dünger auf den  
25 Flächen besser kontrollieren. Dies ist notwendig, da Niedersachsen aufgrund hoher Nitrat-  
26 und Phosphateinträge aus der intensiven Landwirtschaft massive Probleme mit dem  
27 Grundwasser und somit auch mit seinem Trinkwasser hat. Für die Reduzierung konnte ein  
28 erstes Pilotprojekt bereits erfolgreich abgeschlossen werden.
- 29 - Wir haben die kommunalen Wasserversorger und Stadtwerke davor bewahrt, privatisiert zu  
30 werden und haben somit die regionalen Strukturen erhalten können.

### 31 *Migration und Teilhabe*

- 32 - Wir haben die Pauschalen für Flüchtlinge zur Entlastung der Kommunen erheblich erhöht.  
33 Seit dem 1. Januar 2015 zahlt das Land 6195 Euro pro Flüchtling anstelle von bis dahin 5932  
34 Euro. Eine weitere Erhöhung der Pauschale auf 9500 Euro in 2016 und auf 10.000 Euro in  
35 2017 ist beschlossen.
- 36 - Mit einer Vorauszahlungen in Höhe von 250 Mio Euro am Anfang des Jahres wird die  
37 Liquidität der Kommunen gestärkt und die Vorfinanzierung abgemildert.